

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 4: Einkaufen ein bisschen anders

Jetzt waren Yugi und Yami so weit und erkundeten Domino. Eigentlich war ihnen ja beiden die Stadt bestens vertraut, aber Yami schien nichts vor zu haben, außer sämtliche Kleiderläden der Stadt aufzusuchen, sich dort umzusehen und den Laden wieder zu verlassen. Yugi wollte nach 1 Stunde schon fragen, ob Yami vielleicht Hilfe bräuchte was Größe oder Kosten betraf, aber Yami hatte ihm da schon gesagt, dass er wüsste, was er tue und er ihm einfach folgen kann.

Dies tat Yugi auch, schließlich vertraute er seinem Freund, doch nun war bereits eine weitere Stunde vergangen, Yami zählte sein Geld, welches er geschenkt bekommen hatte noch ein Mal und deutete auf einen kleinen Imbiss.

"Lass uns eine Kleinigkeit essen, es ist bald Mittag.", schlug der Pharaos vor und lief schon auf dem Imbiss zu, welcher Amercian Food anbot. Der Pharaos bestellte sich einen Hamburger und eine Cola und für Yugi das gleiche. Danach lief er noch ein paar Schritte, eher er mit vollem Genuss in seinen Burger biss. Dieser Anblick lockerte Yugi wieder von ihrem bisherigen Einkaufsmarsch auf, denn Yamis Anblick sah wirklich zum schießen aus. "Wie man sich doch über so einen Hamburger so freuen kann was? Ist mein Lieblingessen Yami.", erinnerte er seinen Freund, welcher einen weiteren Bissen nahm und mehr als glücklich drein schaute.

Yami deutete auf eine Bank und nahm dort mit Yugi gemeinsam Platz. Dort aßen sie beide in Ruhe ihre Hamburger und tranken ihre Cola in Ruhe aus. Danach sprach Yami seine Einkäufe an, welche sich bislang auf ihre Hamburger und Cola Getränke beliefen.

"Ich denke, ich sollte nun langsam mal meine Sachen abholen."

Yugi gluckste herum und wandte schließlich ein. "Ja wir sollten bald mal anfangen Yami, du hast noch gar nichts und weißt du, die Sachen, die du jetzt trägst sind leider ein echter Hingucker." Yami nickte. "Glaube mir Yugi, ich fühle mich auch nicht gerade wohl in deinen Sachen. Aber ich musste erst ein Mal schauen, wo das beste Angebot und die beste Ware ist. Aber ich denke, ich weiß jetzt ganz genau, was ich möchte. Wir müssen zuerst in den Sportladen." Yugi hob fragend eine Augenbraue hoch. "Wie? Der Sportladen? Was gab es denn da?" "Die haben die besten Schuhe im Angebot gehabt und Unterwäsche...deine Mutter sagte da so was, du solltest dir auch welche kaufen." Während Yami seinen Satz mit Yugis Mutter brachte, verzog er seine Lippen zu einem breiten Grinsen, er konnte sich denken, was Yugi davon hielt. Dieser sprang auch gleich auf. "Wie?" Yami machte sich einen Spaß daraus und sprach langsam weiter. "Ja, deine Mama möchte, dass du dir endlich saubere Unterwäsche holst und vielleicht auch mal neue Socken." Yami beobachtete, wie in Yugis Kopf gerade sichtlich alle

Schalter arbeiten mussten, denn Yugi ballte seine Hände zu Fäusten und wurde lauter. "Ich kaufe mir meine Sachen wann und wie und wo ich will! Ich bin erwachsen! Ich hab meine Schule abgeschlossen!"

Yami grinste weiterhin, erst jetzt fiel Yugi dieses Grinsen seines Freundes auf und er fragte. "Was ist so komisch?" Yami blieb ruhig. "Wie du dich so leicht aus der Fassung bringen lässt nach all dem was wir erlebt haben, nahm ich an, dass dich sowas simples wie "Mama will dass mein Kind Unterwäsche holt" kalt lässt."

Erst jetzt merkte Yugi, dass sein Freund ihn gerade hatte ärgern wollen und dass er voll drauf rein gefallen war. Yugi entsorgte seine Cola Box und sein Hamburger Papier und Yami tat es ihm gleich, nahm sich Yugis Hand und zog ihm zum ersten Laden, das Sportgeschäft.

Yugi war ruhig geblieben, musste er sich erst damit abfinden, dass Yami ihn gerade absichtlich so aufgeheizt hatte. Im Sportgeschäft, blieb Yugi vor einigen Boxershorts stehen. Nein er wollte jetzt nicht einkaufen, er war nur für Yami mit gekommen und er sollte sich neu einkleiden. Yami war auf der anderen Seite und hatte sich ein paar Turnschuhe, eine Badehose, eine Badeshorts, ein Badetuch und 1 Paket Unterhosen sowie mehrere Boxer Shorts in verschiedenen Farben aufgeladen. "Yugi?" Yami hatte alles und ging geradewegs zur Kasse. Dies ging so schnell, dass Yugi gar nicht richtig im Laden geguckt hatte. Als Yugi zu Yami dazu kam, bezahlte er bereits seine ersten Einkäufe und Yugi schaute etwas skeptisch auf das Badetuch. "Du hättest ruhig von uns Badetücher nehmen können Yami-" "Nein, ich weiß schon was ich nehme und in welchen wir Laden als nächstes müssen. Wenn ich alles habe, bleibt sogar noch eine Kleinigkeit übrig." Yugi nahm die Einkaufstasche von Yami und verließ mit ihm den Laden.

"Wie meinst du das Yami? Wir waren doch in jedem Laden jetzt von ganz Domino, mir tun langsam die Füße weh.", gab Yugi offen zu, während er mit Tasche und Yami das nächste Geschäft an steuerte.

"Da haben sie schöne Hemden gehabt, aber ich nehme nur den Pullover mit. Hemden kaufe ich dann da vorne...und bei dem Laden da hinten gab es die besten Hosen...die Socken hole ich mir in dem kleinen Laden da drüben mhm und dann...." Yami ging zielsicher durch den Laden, nahm sich zielsicher das, was ihm bei ihrem ersten Erkundungsgang gefallen hatte, zahlte und war nach kaum einer Minute wieder aus dem Laden raus, Yugi übernahm das Tragen der Einkaufstaschen.

Yugi kapierte jetzt so langsam, wie der Pharao tickte. Sie waren den ganzen Morgen herum gerannt und hatten sich wirklich ganz Domino angeschaut. Jeden Kleiderladen oder Geschäft, der Kleidung führte und nun liefen sie von diesen Läden die noch ein Mal ab, wo Yami etwas gefallen hatte. Was Yugi aber beeindruckte war, dass sich Yami von allen Dingen die Preise gemerkt hatte und bemerkenswert rechnen konnte.

Gegen frühen Abend waren sie fertig mit dem Einkauf und inzwischen trug auch Yami einige Taschen. Yami hatte so einen klaren Plan gehabt und hatte noch etwas Geld übrig von welchem er gerne mit Yugi zusammen schwimmen gehen wollte.

Yami und Yugi verbrachten den Rest des Abends damit, den Kleiderschrank in Yamis Zimmer richtig ein zu räumen. Yami besaß nun zwei Paar Schuhe, Unterwäsche, Unterhemden, T-Shirts, Pullover, Jacke, Mantel, Badesachen, Hemden, lange Hosen und kurze Hosen. Er war richtig gut ausgestattet, hatte aber auch, das musste man sagen gute Geschäfte gemacht. Wie der Einkauf sich fortgesetzt hatte, hatte Yugi gegenüber seiner Mutter schön für sich behalten. Yami hatte etwas, das Yugi so ein bisschen an einen gefährlichen Geschäftsmann erinnerte.

Immer da wo Yami was kaufte, war es schnell gegangen und das was er sich ausgesucht hatte - so fand Yugi war sogar guter Geschmack. Kein Verkäufer hatte versucht Yami noch irgend etwas aufzuschwatzen, im Gegenteil, Yami hatte in einem Laden sogar noch das Failschen begonnen. Wer ging denn in einen Laden und verhandelte erst Mal über den Preis? Das war für Yugi eine neue Erfahrung gewesen, aber noch beeindruckender war für ihn gewesen, dass Yami sich so wirklich mehrere gute Preise raus geholt hatte.

Schließlich war Yami fertig und legte seine von Yugi geborgten Schluder Sachen ab und zog sich seine eigenen Kleider an. Kein einziges Kleidungsstück hatte Yami anprobiert, aber alles saß gut. Was Yugi verriet, dass der Pharaos nicht nur gut rechnete, sondern auch ein gutes Augenmaß besitzen musste. Schließlich trug Yami seine Boxer Shorts, ein einfaches Hemd, beides grau, er würde bald zu Bett gehen wollen. Yugi lächelte und setzte sich zu ihm auf das Bett. Am liebsten aber, hätte er sich jetzt hingelegt und geschlafen. Yami legte seinen Arm um ihn. "Müde Yugi?" "Mhm....", kam es müde von ihm zurück. "Mit dir gehe ich nie wieder einkaufen Yami." "Warum denn Yugi? War es so schlimm?"

Yugi nickte. "Ja, erst rennen wir alle Läden durch und dann erst rennen wir noch mal durch und kaufen ein. Machst du das immer so?" Yami schob seine Beine ins Bett und deckte sich schon mal zu, bot Yugi neben sich Platz und beide kuschelten sich erst ein Mal in Yamis Bett. "Nun, hätte ich gleich gekauft, hätte ich vielleicht einen Fehlkauf gemacht. Außerdem wollte ich mir sicher sein, dass ich mir möglichst viel von Großvaters Geld kaufen kann. Ich werde mich morgen noch mal dafür bei ihm bedanken. Und dir danke ich Yugi, dass du mich begleitet hast."

Yugi hörte den letzten Satz nur leider nicht mehr, denn er war neben Yami eingeschlafen. So löschte Yami das Licht und fand nur wenig später auch ins Land der Träume.